

## **Städtebaulicher Ideen- und baulicher Realisierungswettbewerb „Wippertor I“**

### **Niederschrift zur Preisgerichtssitzung am 9. September 2004 in Sondershausen**

Das Preisgericht tritt um 9.00 Uhr im Carl-Schroeder-Saal (Ratssaal) der Stadtverwaltung Sondershausen zusammen. Für den Auslober begrüßt der stellvertretende Bürgermeister Herr Schreier die anwesenden Preisrichter. Herr Sträb stellt ihre Anwesenheit namentlich fest.

Das Preisgericht ist beschlussfähig. Es setzt sich wie folgt zusammen:

#### **Fachpreisrichter:**

Herr Konrad **Ballheim**, Thüringer Innenministerium  
Frau Prof. Hilde **Barz-Malfatti**, Weimar  
Herr Christoph **Hanske**, Erfurt  
Herr Prof. Ulf **Hestermann**, Erfurt  
Frau Anne **Schmidt-Rossiwal**, Gera

#### **Sachpreisrichter:**

Herr Wilhelm **Schreier**, stv. Bürgermeister  
Herr Egbert **Müller**, WG „Glückauf“ (nachbenannt)  
Herr Heinz **Nöll**, WG „Fortschritt“  
Herr Eckhard **Wehmeier**, WBG „Wippertal“

#### **stellvertretender Fachpreisrichter:**

Herr Rolf **Bechstedt**, Thüringer Landesverwaltungsamt

#### **stellvertretender Sachpreisrichter:**

Frau Uta **Keyser**, Bauamt Sondershausen

#### **sachverständige Berater ohne Stimmrecht:**

Herr Sören **Hauskeller**, Leiter Bauverwaltungsamt  
Herr Eike **Nickol**, Sondershausen  
Frau Susanne **Pautz-Nissen**, Bauamt Sondershausen  
Herr Falko **Schmücking**, Bauverwaltungsamt  
Herr Egbert **Timaeus**, Bauausschuss

#### **Vorprüfer:**

Herr Hermann Sträb, GRAS Gruppe Architektur & Stadtplanung, Dresden

#### **Mitarbeiter:**

Frau Jana Windelband, GRAS Dresden  
Frau Bettina Spillecke, GRAS Dresden

Der Auslober bestätigt die Vollzähligkeit des Preisgerichts und leitet die Wahl des Vorsitzenden. Aus dem Kreis der Fachpreisrichter wird Herr Prof. Hestermann einstimmig zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt.

Protokollant der Preisgerichtssitzung ist Frau Windelband, Büro GRAS.

Alle zur Sitzung des Preisgerichts zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Sie erklären weiter, dass sie bis zum Tage des Preisgerichts weder Kenntnis von einzelnen Wettbewerbsarbeiten erhalten noch mit Wettbewerbsteilnehmern einen Meinungs austausch über die Aufgabe gehabt haben.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, bis zur Entscheidung des Preisgerichts alle Äußerungen über vermutliche Verfasser zu unterlassen. Er versichert dem Auslober, den Teilnehmern und der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichts nach den Grundsätzen der GRW.

Das Preisgericht beginnt seine Beratungen um 9.15 Uhr mit dem verwaltungstechnischen Bericht der Vorprüfung. Das detaillierte Ergebnis der Vorprüfung wird jedem Preisrichter und allen sachverständigen Beratern schriftlich zur Verfügung gestellt.

Es wurden insgesamt 23 Wettbewerbsarbeiten eingereicht. Für die eingegangenen Arbeiten wurde eine Sammel liste angelegt. Die Kennzahlen wurden mit vierstelligen Tarnziffern 1001 bis 1023 überklebt und dadurch anonymisiert. Die Ergebnisse der Vorprüfung zu den Formalien sind im Vorprüfbericht dokumentiert.

Bei 5 Arbeiten, die nach dem 12.08.2004 und bei 4 Modellen, die nach dem 26.08.2004 eingegangen sind, ist das Datum des Poststempels nicht ersichtlich. Diese Arbeiten gingen jedoch zeitgleich mit anderen Arbeiten ein.

Das geforderte Gesamtkonzept im Maßstab 1:500, die Konzepte für die drei Realisierungsbereiche im Maßstab 1:200 und der Schwarzplan im Maßstab 1:2000 und die Massenmodelle im Maßstab 1:1000 wurden von allen Wettbewerbsteilnehmern erbracht. Bei der Arbeit 1018 fehlen die Schnittdarstellungen im Maßstab 1:500, die Arbeiten 1001 und 1004 enthalten keine perspektivischen Darstellungen.

Bei der Arbeit mit der Tarnzahl 1013 wurde der Wettbewerbsbeitrag auf 6 Plänen anstatt auf vier A1-Blättern dargestellt und vom geforderten Blattformat teilweise abgewichen.

Bei der Arbeit mit der Tarnzahl 1002 wurde ein Textblatt zusätzlich eingereicht, die Schnitte im Maßstab 1:200 fehlen. Bei den Arbeiten 1003 und 1013 fehlt der verkleinerte A3-Plansatz. Bei mehreren Arbeiten wurde von der vorgegebenen Farbe (weiß) für das Massenmodell abgewichen.

Nach Diskussion der Ergebnisse der Vorprüfung werden alle Arbeiten vorbehaltlich des im Falle der Prämierung vom Verfasser zu erbringenden Nachweises der termingerechten Abgabe zur Beurteilung zugelassen.

Ab 10 Uhr folgt der erste nicht wertende Informationsrundgang mit detaillierter Erläuterung jedes einzelnen Wettbewerbsbeitrages.

Nach dem Informationsrundgang werden in Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten bestimmte Zielvorgaben der Auslobung vor dem Hintergrund der angebotenen Lösungsansätze ausführlich diskutiert. Thematisiert werden insbesondere die Funktion des Planplatzes im Stadtgefüge, die Sinnfälligkeit der Erweiterung des Schlossparkes sowie die Realisierbarkeit gewerblicher Nutzungen im Gebiet. Die in der Auslobung benannten Beurteilungskriterien für den Ideen- und den Realisierungsteil werden bestätigt.

Um 12.30 Uhr beginnt der erste Wertungsrundgang. Nach einer kritischen Beurteilung der Arbeiten und Feststellung von grundsätzlichen und schwerwiegenden konzeptionellen Mängeln werden nach dem ersten Wertungsrundgang die Entwürfe mit folgenden Tarnziffern durch einstimmigen Beschluss ausgeschieden:

**1001            1007            1009            1013            1018            1021            1022**

Um 14 Uhr beginnt der zweite Wertungsrundgang. Die verbliebenen Arbeiten werden strenger untersucht. Überwiegende Mängel in einzelnen Prüfbereichen führen zum Ausschluss der Entwürfe mit folgenden Tarnziffern:

<b>Tarnzahl</b>	<b>einstimmig</b>	<b>mehrheitlich</b>
<b>1002</b>	<b>9:0</b>	
<b>1003</b>		<b>8:1</b>
<b>1005</b>	<b>9:0</b>	
<b>1008</b>	<b>9:0</b>	
<b>1011</b>	<b>9:0</b>	
<b>1015</b>	<b>9:0</b>	
<b>1016</b>		<b>7:2</b>
<b>1017</b>	<b>9:0</b>	
<b>1019</b>	<b>9:0</b>	

Für die Arbeit mit der Tarnzahl **1003** erfolgt ein Rückholantrag. Dieser wird mehrheitlich (mit 8:1 Stimmen) abgelehnt.

Damit verbleiben 7 Arbeiten im Verfahren, die im Folgenden nochmals eingehend begutachtet und schriftlich bewertet werden. Die schriftlichen Beurteilungen werden vorgelesen, diskutiert und genehmigt (siehe Anlage 1).

Nach der Verabschiedung der Beurteilungstexte und eingehender Diskussion der Vor- und Nachteile der in der engeren Wahl verbliebenen Arbeiten beschließt das Preisgericht die Rangfolge der verbliebenen Arbeiten.

Es wird einstimmig beschlossen, die Arbeit mit der Tarnzahl **1010** in der engeren Wahl zu belassen und die Arbeiten mit den Tarnzahlen **1004** und **1020** der Ankaufgruppe ohne Rangfolge zuzuordnen.

Damit bilden die Arbeiten mit den nachfolgend genannten Tarnzahlen die Preisgruppe:

**1006            1012            1014            1023**

Nach eingehender Diskussion wird die Rangfolge der Preisgruppe mit folgendem Ergebnis einstimmig festgelegt:

<b>Tarnzahl</b>	<b>Rang</b>
<b>1006</b>	<b>3. Rang</b>
<b>1012</b>	<b>3. Rang</b>
<b>1023</b>	<b>2. Rang</b>
<b>1014</b>	<b>1. Rang</b>

Dementsprechend wird die Verteilung der Preis- und Ankaufsumme (60.000 €) entgegen der Auslobung wie folgt vorgeschlagen

1. Preis	18.000 €
2. Preis	14.000 €
3. Preise (2)	je 10.000 €
Ankäufe (2)	je 4.000 €

und durch das Preisgericht einstimmig beschlossen.

Der festgelegten Rangfolge entsprechend wird die Verteilung der Preis- und Ankaufsumme wie folgt festgelegt und einstimmig beschlossen

<b>1. Preis</b>	Tarnzahl <b>1014</b>
<b>2. Preis</b>	Tarnzahl <b>1023</b>
<b>3. Preis</b>	Tarnzahl <b>1006</b>
<b>3. Preis</b>	Tarnzahl <b>1012</b>
<b>Ankauf</b>	Tarnzahl <b>1004</b>
<b>Ankauf</b>	Tarnzahl <b>1020</b>

Das Preisgericht beschließt weiterhin einstimmig, im Falle einer nicht vorliegenden Teilnahmeberechtigung die freiwerdende Preissumme auf die restlichen prämierten Arbeiten gleich zu verteilen.

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, den Preisträger des 1. Preises auf der Grundlage des prämierten Wettbewerbsentwurfes mit der weiteren Bearbeitung gemäß Punkt A 11 der Auslobung zu beauftragen. Dabei sollen die in der schriftlichen Beurteilung gegebenen Hinweise Beachtung finden.

Weiterhin wird empfohlen, die Wünsche und Vorstellungen bzw. Anforderungen des Auftraggebers in die weitere Planung einzubeziehen.

Die bauliche Lösung im Bereich des Planplatzes ist im Sinne einer klaren Ausprägung der Offenheit bzw. Geschlossenheit zu überarbeiten.

Nach der Festlegung der Rangfolge, Preisvergabe und Verabschiedung der Empfehlung überzeugt sich der Vorsitzende von der Unversehrtheit der Umschläge der Verfassererklärungen. Nach der Öffnung der Umschläge durch den Vorprüfer werden folgende Entwurfs-Verfasser/-innen festgestellt (Angaben der Verfassererklärung):

	Tarnzahl	Name
<b>1. Preis</b>	<b>1014</b>	Zimmermann+Partner, Cottbus
<b>2. Preis</b>	<b>1023</b>	Schettler&Wittenberg Architekten, Weimar
<b>3. Preis</b>	<b>1006</b>	Schmidt+Bahrtha, Sondershausen
<b>3. Preis</b>	<b>1012</b>	Stefan Schwirz, Berlin
<b>Ankauf</b>	<b>1004</b>	Kaag+Schwarz, Stuttgart
<b>Ankauf</b>	<b>1020</b>	Architekturbüro Thomas Erfurt, Erfurt
<b>engere Wahl</b>	<b>1010</b>	Deutsch Architekten, Winterstein

(Die Verfasser/-innen der weiteren Arbeiten sind der Anlage 2 zum Protokoll zu entnehmen.)

Der Vorsitzende bittet den Auslober, die Teilnahmeberechtigung der Verfasser/-innen zu überprüfen.

Das Preisgericht dankt allen Teilnehmern für Ihre Beiträge und gratuliert den Preisträgern.

Es wird vereinbart, die Arbeiten vom 15.10. bis zum 29.10.2004 im Carl-Schroeder-Saal (Konservatorium der Stadt Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 10) auszustellen.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag von 9 bis 16 Uhr  
Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die feierliche Preisverleihung findet am 20. Oktober 2004 um 11 Uhr im Carl-Schroeder-Saal statt. Ein Vertreter des Preisgerichts wird bei der Preisverleihung anwesend sein und die Entscheidungen des Preisgerichts erläutern.

Der Vorsitzende dankt im Namen der Jury der Vorprüfung und Verfahrensbetreuung für die gute Arbeit, die wesentlich zum qualifizierten Verfahrensablauf und zur zügigen Entscheidungsfindung des Preisgerichtes beigetragen hat. Das Preisgericht erteilt der Vorprüfung Entlastung.

Herr Prof. Hestermann dankt dem Auslober für die gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedern des Preisgerichts – den Fach- und Sachpreisrichtern und den sachverständigen Beratern – für die engagierte Arbeit. Er wünscht dem Projekt eine gute Verwirklichung und gibt die Gesprächsleitung an den Auslober zurück.

Herr Schreier bedankt sich im Namen des Auslobers bei dem Vorsitzenden für die exzellente Leitung des Wettbewerbsverfahrens, bei den Preisrichtern und Vorprüfern sowie ebenfalls bei allen Wettbewerbsteilnehmern für die geleistete Arbeit.

Nach der Verlesung und Unterzeichnung der Niederschrift wird die Sitzung um 19.45 Uhr geschlossen.

Unterschrift der Preisrichter:

**Fachpreisrichter:**

Herr Konrad Ballheim

Konrad Ballheim

Frau Prof. Hilde Barz-Malfatti

Hilde Barz-Malfatti

Herr Christoph Hanske

Christoph Hanske

Herr Prof. Ulf Hestermann

Ulf Hestermann

Frau Anne Schmidt-Rossiwal

Anne Schmidt-Rossiwal

**Sachpreisrichter:**

Herr Egbert Müller

Egbert Müller

Herr Heinz Nöll

Heinz Nöll

Herr Eckhard Wehmeier

Eckhard Wehmeier

Herr Wilhelm Schreier

Wilhelm Schreier

**Anwesenheitsliste**

Herr Konrad Ballheim

Konrad Ballheim

Frau Prof. Hilde Barz-Malfatti

Hilde Barz-Malfatti

Herr Christoph Hanske

Christoph Hanske

Herr Prof. Ulf Hestermann

Ulf Hestermann

Frau Anne Schmidt-Rossiwal

Anne Schmidt-Rossiwal

Herr Rolf Bechstedt

Rolf Bechstedt

Herr Wilhelm Schreier

Wilhelm Schreier

Herr Egbert Müller

Egbert Müller

Herr Heinz Nöll

Heinz Nöll

Herr Eckhard Wehmeier

Eckhard Wehmeier

Frau Uta Keyser

Uta Keyser

Herr Sören Hauskeller

Sören Hauskeller

Herr Eike Nickol

Eike Nickol

Frau Susanne Pautz-Nissen

Susanne Pautz-Nissen

Herr Falko Schmücking

Falko Schmücking

Herr Ekkehard Timaeus

Ekkehard Timaeus

Herr Hermann Sträß

Hermann Sträß

Frau Bettina Spillecke

Bettina Spillecke

Frau Jana Windelband

Jana Windelband